



Christus auf dem Palmesel, 1464 (Ulmer Museum, Inv.-Nr. AV 917)

Den Palmesel für die Ulmer Pfarrkirche schuf der berühmte Bildhauer Hans Multscher (um 1400-1467). Benötigt wurde die Holzskulptur bei der Prozession durch die Gassen

Ulms am Palmsonntag, dem Sonntag vor Ostern im Kirchenjahr, an dem symbolisch der Einzug Christi in Jerusalem (vgl. Mt 21,1–11, Lk 19, 29–40) gefeiert wurde. Nachdem der Rat die Prozessionen im Zuge der religiösen Neuerungen 1526/27 verboten hatte, stand der Palmesel in der Folgezeit abseits in den Kapellen der Patrizierfamilien Roth und Neithardt im Münster, bevor die Münstergemeinde ihn 1844 dem Verein für Kunst und Altertum überließ: Über die Vereinssammlungen gelangte er ins Ulmer Museum, wo das außergewöhnlich gut erhaltene und große Exemplar mit seinem originalen Wagen bis heute zu bewundern ist (Größe 247 cm hoch x 212 cm lang und 108 cm breit).